Die 3c entwirft ihre Traumstadt.

Am 29.06.22 durfte unsere Klasse 3c in den MINT-Labs im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der Stadt Regensburg den Workshop „Future Regensburg – Entwirf Deine Traumstadt!“ besuchen.

Der Workshop startete mit einem kurzen Input, was eine „schlaue Stadt“ ausmachen könnte. Anschließend ging es gleich richtig los und die Schüler:innen durften ihre eigene „smarte Stadt“ aus Lego© bauen.

Zur Abschlussveranstaltung am Ende der Nachhaltigkeitswoche durften wir als ganze Klasse teilnehmen und unsere Traumstadt vorstellen.

-

-

Einweihungsfeier des Modulbaus

Mit einer gemeinsam geplanten und gestalteten Feier des SFZ an der Bajuwarenstraße und der GS am Napoleonstein wurde der neue „Modulbau“ am 23.6.2022 eingeweiht. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste durch Frau Trüb (Konrektorinin der GS am Napoleonstein) und Herrn Müller (Rektor des SFZ) folgten Reden verschiedener Ehrengäste. Die musikalische Unterhaltung wurde von Frau Wegmann mit Sing- und Flötenkindern der GS am Napoleonstein gestaltet. Im Anschluss war genug Zeit um die Spielstationen auf der Wiese auszuprobieren, Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke zu genießen und das neue Gebäude zu besichtigen.

Römerstadtführung mit der Stadtmaus

Am 23.06.2022 machten sich die Klassen 4b und 4c bei sonnigem und heißem Wetter zu Fuß auf den Weg Richtung historisches Museum. Wir waren kaum den Erikaweg hinabgestiefelt, als uns der erste Zwischenfall aufhielt. Eine Sandale war gerissen. Findig wie ein Legionär reparierte ein Mitschüler den Schuh mit einem Stück Draht, sodass wir unseren Weg fortsetzen konnten. Mit Schnaufen und Maulen erreichten wir nach fast einer Stunde um Punkt 9:30 Uhr unseren Treffpunkt mit den Führern vor dem historischen Museum. Nach einer kleinen Stärkung zwischen römischen Säulen begann die Stadtführung.

Jetzt teilten sich die Wege der beiden Klassen. Die 4c startete mit Frau Lenz im Parkhaus am Dachauplatz, wo wir im kühlen Schatten die Reste der Stadtmauer bewundern konnten. Hier stellten die Schüler Vermutungen über Entstehungszeitpunkt und Bauweise an. An einer Infotafel besprachen wir die Ausdehnung des ehemaligen Römerlagers und woher der Name „Castra Regina“ kommt.

Mit dem Auftrag, „Römersteine“ zu finden, spazierten wir weiter ins Stadtinnere. Diese entdeckte man an vielen ungewöhnlichen Orten, wie zum Beispiel in einer Sparkasse. Die Kinder erkannten auch, dass es Bauwerke gibt, die aus mehreren verschiedenen Zeiten stammen, so zum Beispiel der Glockenturm der Kirche „Kollegiatstift unserer lieben Frau zur alten Kapelle“.

Vor der Dompfarrkirche Niedermünster erfuhren die Schüler mehr über den Aufbau einer Legion. Besonders die kleinste Einheit „eine Herdgemeinschaft“ durften die Kinder spielerisch nachahmen. So erhielten sie einen Einblick in das strenge Regiment der Römer.

Unsere Führung endete vor der „Porta Prätoria“, dem Eingang zum Chef des Heereslagers.